

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorwort	1
Einleitung	③
Teil I	
DAS PROBLEM DER VERMEIDBARKEIT VON VORURTEILEN	
1. <u>Francis Bacons Postulat der Selbstreinigung vom Vorurteil</u>	17
2. <u>Der Cartesianische Zweifel als Versuch einer Grundlegung vorurteilsfreier Wissenschaft</u>	25
- Vorurteile, die dem Cartesianischen Zweifel selbst zu Grunde liegen	25
- Zu einer sprachverführten Interpretation des Zweifels	36
- Zum Cartesianischen Methodenbegriff	38
3. <u>Der Versuch durch den Kritizismus Kants, die unaufgeklärte Vernunft von aller Vorurteilshaftigkeit zu reinigen</u>	44
- Kants Ansicht zum Problem des Vorurteils	44
- Hamanns Kritik an Kant: ein 'altes kaltes Vorurteil für die Mathematik'	52
- Mathematische Konstruktion als Vorbild für die Theorie der Erkenntnis; zur parteiischen Besetzung des 'Richterstuhl der Vernunft'	61
- Jacobis Kritik an Kant: zum Vorurteil für die 'reine Vernunft'	64
- Zum vermeintlich vorurteilsfreien Anfang der Erkenntnis mit dem reinen Urteil	70
- Geschichtlichkeit und Vernunft; zur Unmöglichkeit sich rational für Rationalität zu entscheiden	74
- Zu den 'Raumargumenten' und zu den 'Kategorien'	75
- Ist die Rede von der 'Zweckmäßigkeit' nach Kants Gottesbeweiskritik noch sinnvoll? Zur Wissenschaftlichkeit von Wissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der 'Kritik der Urteilskraft'	78

	Seite
<u>4. Vorläufige Bestimmung der Vorurteilshaftigkeit</u>	88
<u>5. Das Vorurteil des unmittelbaren Bewußtseins bei Fichte</u>	92
- Letztbegründung als Selbstbegründung	93
- Hegels Kritik am Fichteschen Vorurteil des unmittelbaren Selbstbewußtseins	98
<u>6. Überleitung zu Teil II: Philosophie zwischen Urteil und Vorurteil</u>	104
- a) Das Subjekt-Objekt Vorurteil; dargestellt an der Kantischen Unterscheidung von 'Ding an sich' und 'Erscheinung' unter besonderer Berücksichtigung der Kritik Hegels	104
- b) Das Sein-Denken Vorurteil; demonstriert am Aristotelischen Begriff des $\tau\acute{\omega}\ \tau\acute{o}\ \epsilon\iota\pi\alpha\iota$	109
- c) Die Rede vom 'Wert der Philosophie' als 'Kontemplation'	113
- d) David Humes Andeutung des Zusammenhanges von Philosophie und Vorurteil	115
- e) Das Vorurteil gegenüber der reinen Sinnlichkeit, demonstriert am Beispiel des Anhörens von Musik (Exkurs)	121
Teil II	
EINSICHTEN IN DIE PRINZIPIELLE UNVERMEIDBARKEIT DES VORURTEILS	
<u>1. Hegels Kritik der Unmittelbarkeit</u>	124
- Die Wahr-Nehmung als 'vermittelte Unmittelbarkeit'	125
- Der 'spekulative Satz' als Darstellung des wirklichen Begriffs; als Möglichkeit der Veränderung des als vorurteilshaft eingesehenen Bewußtseins	128
<u>2. Nietzsches Einsicht in die not-wendige Funktion des Vorurteils</u>	134
- Pascals Vorstellung einer 'zweiten Natur' des Menschen	135
- Nietzsches Intuition von Wahrheit als 'Irrtum' auf Grund des grammatischen 'Schemas'	139

	Seite
3. <u>W. v. Humboldts Einsicht in die Sprache als Vorurteilsstruktur; zum Verhältnis von Philosophie und Einzelsprache</u>	146
- Zur Sprache als 'Energeia': Sprache und 'Weltansicht'	147
- Zur Affinität von Philosophie und Einzelsprache unter Berücksichtigung sprachpsychologischer Aspekte	152
- Vorurteilshaftigkeit in Tragik und Komik	161
- Zur Diskussion um die 'Sapir-Whorf Hypothese' eines sprachlichen Relativitätsprinzips	162
4. <u>Vorurteil und Kommunikation. Die 'Sprachspiel-situation' als jeweils wirklicher Vorurteilshorizont</u>	168
- Zum Begriff des 'Sprachspiels' bei Ludwig Wittgenstein	170
- Sprachspiel und Regelbegriff	172
- Die Sprachspieltheorie, eine Theorie der Erkenntnis? Zur Frage nach dem ersten Sprachspiel	176
- Strukturelle Invarianzen der konkreten Kommunikation; zur Logik von Vorurteil und Kommunikation	178
- 'Partner- und Selbstdefinition': das Vorurteil über sich und den andern in der konkreten Kommunikation	183
- Das Beisammen von Objekt- und Metaebene	184
5. <u>Vorurteil und Wissenschaft. Die logische Zubereitung einer Welt der Positivität zum Zwecke wissenschaftlicher Behandlung</u>	191
- Wittgensteins 'Tractatus' als Beispiel für den Versuch, die Welt mittels einer vorurteilsfreien 'Sprache' abzubilden	192
- Zum Sinnlosigkeitsverdacht gegen metaphysische Sätze	195
- Das Vorurteil des logischen Weltapriori und das Streben nach 'Exaktheit'	197
- Das Problem einer vorurteilsfreien Logik	199

	Seite
- Die Axiome als absolute oder relative Erste? Das Problem der Evidenz, untersucht unter Berücksichtigung der 'Cartesianischen Meditationen' Husserls	202
- Zur Aristotelischen Auffassung der Axiome	207
- Zum Verhältnis von Wissenschaft und Tradition; der Versuch Karl Poppers die Tradition in die wissenschaftliche Theoriebildung miteinzubeziehen	213
6. <u>Überleitung zu Teil III:</u> <u>Zur Frage nach der Herkunft der Fragen</u>	219
- Zur Rede vom 'höheren Problembewußtsein'; das Problem der Probleme	219
- Zu einem vermeintlich reflektierten Philosophiebegriff; welche Logik steckt im Haben von Vorurteilen?	223
 Teil III DIE REHABILITATION DES VORURTEILS	
1. <u>Heideggers Analyse des menschlichen Weltumgangs</u>	227
- Verstehen und Auslegung des 'In-der-Welt-seins'	227
- Die Verfallenheit in das 'Man'	231
- Die Struktur der 'Geschichtlichkeit' des 'Daseins'	235
2. <u>Gadamers Fassung vorurteilshafter Rationalität als 'wirkungsgeschichtliches Bewußtsein'</u>	241
- Das Verhältnis von Tradition und Reflexion in der ausgezeichneten Weise des 'Verstehens'	241
- Der Begriff des 'Horizontes' als Grenze der Reflexion auf Vorurteile	243
- Die Kontroverse zwischen Gadamer und Habermas über das Verhältnis von Tradition und Reflexion	246
- 'Wahre' und 'falsche' Vorurteile?	253
3. <u>Die Abhängigkeit vom Vorurteil und die Erklärung des Neuen</u>	259
- Die Geschichte als Bedingung von Veränderung	263

	Seite
- Die Stufen der 'Phänomenologie' Hegels als geregelte Regelverletzung bei der jeweiligen Entdeckung des Vorurteils über sich selbst	266
<u>4. Allgemeinere Überlegungen zum Zusammenhang von Philosophie und Vorurteil</u>	270
- Zu einer 'interindividuellen' Theorie von Wahrheit	271
- Eine Alternative zur falschen Alternative: Her- meneutik/Ideologiekritik, 'konservative' / 'pro- gressive' Philosophie	275
- Zum Begriff gegenseitiger 'Anerkennung'	280
- Versuch einer Skizze der Grundstruktur des Verhältnisses von Philosophie und Vorurteil aus den Momenten von 'Reflexion'	282
 Literatur	 284
 Personenregister	 294
 Sachregister	 298